



**Seminar zur Internationalen Unternehmensrechnung
(Seminar Accounting I / II)
im SS 2016:**

„Aktuelle Entwicklungen in Rechnungslegung und Controlling“

Seminarleitung: Prof. Dr. Peter Kajüter

I. Thema und Rahmen der Veranstaltung

Internationalisierung und Kapitalmarktorientierung sind zwei Trends, die sich gleichermaßen auf die Rechnungslegung und das Controlling in Unternehmen auswirken. Vor diesem Hintergrund werden im Seminar aktuelle Entwicklungen im Bereich der internationalen Rechnungslegung und des internationalen Controllings anhand von **Seminararbeiten** vertieft. Das Seminar wird als Blockveranstaltung durchgeführt und mit einem **Segeltörn** (optional) auf dem IJsselmeer in Holland abgerundet.

II. Zielsetzung

Die Veranstaltung dient dazu, die Kompetenzen der Teilnehmer in folgenden Bereichen zu fördern:

- › Fachkompetenz: Die Teilnehmer sollen ausgewählte Themen aus dem Controlling und der Rechnungslegung kapitalmarktorientierter Unternehmen vertiefend kennen lernen und ihre Bedeutung für die Praxis kritisch beurteilen können.
- › Sozialkompetenz: Die Teilnehmer sollen in der Lage sein, eine komplexe Aufgabe zu lösen und im Team ihre erarbeiteten Ergebnisse zu präsentieren (Arbeitsorganisation in der Gruppe, Übernahme von Verantwortung für Teilaufgaben, Zeitmanagement, Präsentationstechnik).

III. Seminarablauf

Am 27.01.2016 findet eine **Einführungsveranstaltung** statt, in der ein Überblick über das Seminarthema gegeben wird und organisatorische Fragen geklärt werden.

Das Seminar wird als **Blockveranstaltung** am 03./06./07.06.2016 durchgeführt. In dem Seminar sind die individuell angefertigten Seminararbeiten in Teams zu präsentieren und eine anschließende Diskussion zu moderieren. Hierbei besteht für alle Seminarteilnehmer an allen Tagen Anwesenheitspflicht.

Die Blockveranstaltung wird durch einen optionalen dreitägigen **Segeltörn** (21.-24.06.2016) auf dem IJsselmeer in Holland ergänzt. Alle Teilnehmer und das Lehrstuhlteam sind Teil der Crew des „Vliegenden Holländer“. Bei sommerlichen Temperaturen werden die malerischen Häfen des IJsselmeers angelaufen, um im abendlichen Beisammensein die Tage ausklingen zu lassen. Als Highlight findet eine „Pirate’s Night“ mit Holzbein und karibischem Rum statt – die einfallsreichste Verkleidung (kein Landrattendress) wird mit einem Preis gekürt.

IV. Anforderungen an die Seminararbeiten und Präsentationen

Die Seminararbeiten sind als wissenschaftliche Hausarbeit in einem Umfang von 15 Seiten (individuelle Leistung) anzufertigen. Erwartet wird eine intensive und kritische Auseinandersetzung mit dem Thema, die auch eine eigenständige Literaturrecherche umfasst. Der unter VIII. angegebene Literaturhinweis soll lediglich einen ersten Überblick geben und den Einstieg in das Thema erleichtern. In formaler Hinsicht ist der Leitfaden des Lehrstuhls für die Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten zu beachten.

Die Seminararbeiten sind in Teams zu präsentieren. Hierfür ist eine PowerPoint-Präsentation zu erstellen, in der das Thema gut strukturiert dargestellt und durch konkrete Praxisbeispiele illustriert wird. Die Vortragszeit beträgt 30 min. und sollte durch Fragen zur Diskussion abgerundet werden. Ziel der Präsentation ist es, das jeweilige Thema den übrigen Seminarteilnehmern anschaulich zu vermitteln.

V. Leistungsnachweis

Bei erfolgreicher Seminarteilnahme können **12 Leistungspunkte** (PO 2010) erworben werden. Die Seminarscheine werden erteilt, wenn folgende Bedingungen erfüllt werden:

- › fristgerechte Abgabe der Seminararbeit und der Präsentationscharts,
- › Präsentation der Seminararbeit im Seminar,
- › Teilnahme an der Abschlussklausur,
- › jede einzelne Teilleistung muss mit mindestens „ausreichend“ bestanden werden,
- › Teilnahme und aktive Beteiligung an den Seminarsitzungen.

Die Gesamtnote für das Seminar setzt sich aus den Teilnoten der individuell angefertigten Seminararbeit, der Präsentation in Teams und der Klausur zusammen. Die Teilnoten werden im Verhältnis 50:20:30 gewichtet.

VI. Termine:

Bis 15.01.2016	Anmeldung für das Seminar bis 12.00 Uhr online über unsere Homepage (URL siehe unten)
27.01.2016	Einführungsveranstaltung und Themenvergabe (18.00 Uhr, Kth 1)
09.05.2016	Abgabe der Seminararbeiten bis 12.00 Uhr im Lehrstuhlsekretariat sowie per E-Mail an den Betreuer
30.05.2016	Abgabe der Präsentationscharts (PowerPoint-Datei) bis 12.00 Uhr per E-Mail an: alexander.schulz@wiwi.uni-muenster.de
03./06./07.06.2016	Blockseminar (genauer Termin und Ort werden noch bekannt gegeben)
20.06.2016	Abschlussklausur
21.-24.06.2016	Segeltörn auf dem Ijsselmeer in Holland (optional)

VII. Teilnahmebedingungen und Anmeldeverfahren

Die Anmeldung erfolgt online unter <https://www.wiwi.uni-muenster.de/iursem/>. Hierbei sind drei Themenwünsche für die Seminararbeiten in der Reihenfolge Ihrer Priorität anzugeben. Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung per E-Mail. Weiterhin ist die Anmeldung beim Prüfungsamt zwingend erforderlich.

Bei der Anmeldung zum Seminar ist auch anzugeben, ob Sie an dem **Segeltörn** teilnehmen möchten. Aus Kapazitätsgründen ist die Teilnehmerzahl am Segeltörn auf 20 Studierende begrenzt. Sofern sich mehr als 20 Teilnehmer für den Segeltörn anmelden, werden zehn Plätze nach den bisher erbrachten Studienleistungen und die übrigen zehn Plätze im Losverfahren vergeben. Für die Teilnahme am Segeltörn ist ein Selbstkostenbeitrag in Höhe von 150 € zu zahlen (Beteiligung an den Übernachtungs- und Verpflegungskosten). Hierfür ist unmittelbar nach Erhalt der Zusage **bis zum 05.02.2016 eine Anzahlung in Höhe von 50 €** zu leisten. Die restliche Summe ist **bis zum 29.02.2016 zu zahlen**. Bei Zahlungsverzug werden nachrückende Seminarteilnehmer benannt. Für Absagen, die nach dem 29.02.2016 getätigt werden, kann **keine Erstattung** des Selbstkostenbeitrages gewährt werden.

VIII. Themen der Seminararbeiten

Nr.	Thema
1.	Einfluss nationaler Besonderheiten auf die Praxis der IFRS-Rechnungslegung Literaturhinweis: Nobes, C.: The survival of international differences under IFRS: towards a research agenda, in: Accounting and Business Research, 36. Jg., Heft 3, 2006, S. 233-245.
2.	Quartalsberichterstattung – Eine kritische Analyse der Berichtsfrequenz vor dem Hintergrund der Regulierung in den USA und Deutschland Literaturhinweis: Hebestreit, G./Rahe, I.: Die neue Zwischenberichterstattung nach dem Transparenzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (TUG), in: Zeitschrift für Internationale Rechnungslegung, 2. Jg., Heft 2, 2007, S. 111-122. Bommer, K./Richter, T.: Konzentration auf das Wesentliche in Quartalsberichten, in: Börsen-Zeitung, 23.10.2015, S. 8.
3.	Nachhaltigkeitsberichterstattung – verpflichtend oder freiwillig? Eine kritische Analyse unter Berücksichtigung der Nichtfinanziellen Erklärung Literaturhinweis: Fink, C./Schmidt, R.: Neue Entwicklungen in der Lageberichterstattung, in: Der Betrieb, 68. Jg., Heft 38, S. 2157-2165.
4.	Integrated Reporting – Ein Konzept für die Unternehmensberichterstattung der Zukunft? Literaturhinweis: Kajüter, P./Hannen, S.: Integrated Reporting nach dem Rahmenkonzept des IIRC. Anforderungen, Anwendung und offene Fragen, in: Zeitschrift für kapitalmarktorientierte Rechnungslegung, 14. Jg., Heft 2, 2014, S. 75-81.
5.	Standardisierung vs. Differenzierung im Controlling internationaler Konzerne Literaturhinweis: Hoffjan, A./Weide, G. (2006): Organisation des internationalen Controlling – Im Spannungsfeld zwischen Standardisierung und Differenzierung, in: Die Unternehmung, 60. Jg., Heft 6, 2006, S. 389-406.
6.	Shared Service Center in internationalen Konzernen

Literaturhinweis: Weber, J./Gschmack, S.: Zentralisierung von Unterstützungsprozessen: Shared Service Center für finanznahe Funktionen, in: ZfCM-Sonderheft 3/2012, S. 44-50.

7. Bewertung ausländischer Unternehmen – Eine kritische Analyse

Literaturhinweis: Starp, W. (2005): Bewertung ausländischer Unternehmen, in: Peemöller, V. (Hrsg.), Praxishandbuch der Unternehmensbewertung, Herne/ Berlin 2005, S. 467-479.

8. Controlling in China

Literaturhinweis: Wang, X./Chu, H.: Controlling und die chinesische Kultur, in: ZfCM, 53. Jg., Heft 2, 2009, S. 90-93.

9. Financial Covenants – Eine kritische Analyse aus Sicht von Rechnungslegung und Controlling

Literaturhinweis: Zimmermann, J./Werner, J.R./Kilian, J.-P.: Covenants in der Kreditvergabe, in: WiSt, 41. Jg., Heft 1, 2012, S. 2-7; Zwirner, C.: Financial Covenants im IFRS-Abschluss, in: IRZ, 6. Jg., Heft 2, 2011, S. 59-62.

10. Auswirkungen von Ratings auf das Controlling internationaler Unternehmen

Literaturhinweis: Gerke, W./Mager, F.: Die Macht der Ratingagenturen? Der Fall der ThyssenKrupp AG, in: BFuP, 57. Jg., Heft 3, 2005, S. 203-214.

11. Fair Value Bilanzierung und Controlling – Eine kritische Analyse

Literaturhinweis: Velthuis, L.J./Wesner, P./Schabel, M.M.: Fair Value und internes Rechnungswesen: Irrelevanz, Relevanz und Grenzen, in: KoR, 6. Jg., Heft 7-8, 2006, S. 458-466.

12. UEFA Financial Fair Play – Eine kritische Analyse

Literaturhinweis: Geey, D.: The UEFA Financial Fair Play Rules: a difficult balancing act, in: Entertainment and Sports Law Journal, 9. Jg., Heft 1, 2011, unpaginiert.

Wir danken dem Sponsor des Seminars für die großzügige Unterstützung.

HANIEL